

# Viva Ale- mania

---

Mala Reinhardt  
Patrick Lohse

**BALERMØ**

12.12.2024 – 09.01.2025

# Viva Ale- mania

---

VIVA ALEMANIA ist eine künstlerische Intervention, die auf die gegenwärtigen Debatten um Denkmäler für Migrant\*innen in Deutschland reagiert. Ausgangspunkt unserer Arbeiten sind eine Fotografie des Empfangs von Armando Rodrigues de Sá als „1.000.000 Gastarbeiter“ im Jahr 1964 sowie bereits errichtete und noch geplante Denkmäler in Deutschland. In einer filmischen Reinszenierung des Empfangs befragen wir die dabei entstandene Fotografie, die bis heute verwendet wird, um „Gastarbeit“ zu illustrieren. Durch die künstlerische Verwendung des Tableau Vivant wollen wir das mit diesem Moment verbundene Narrativ eines vermeintlich konfliktfreien Migrationsprozesses neu befragen.

Indem die Handlung des Films zunehmend vom tatsächlichen Ablauf des Empfangs abweicht, entwickelt sich die Reinszenierung zu einer Gegenzählung des damaligen Festakts. So richtet Armando Rodrigues de Sá letztlich seinen Blick direkt auf das Publikum und stellt so die eigentlichen Machtverhältnisse der Szenerie infrage. Wenig später verlässt er, begleitet von Mitgereisten, selbstbestimmt die Szenerie. Dem Festkomitee bleibt nichts anderes übrig, als immer weiter in die dadurch entstandene Leere zu applaudieren.

In unseren Recherchen zu der Fotografie, die Armando Rodrigues de Sá während des Empfangs zeigt, stießen

wir auf zahlreiche Varianten falscher Schreibweisen seines Namens.

Eine Aneinanderreihung dieser macht die bis in die Gegenwart reichende Achtlosigkeit im Umgang mit Namen (post-) migrantischer Menschen unmittelbar sichtbar.

Nahezu unsichtbar geblieben sind hingegen die erniedrigenden Fragen, mit denen damals angeworbene Arbeitsmigrant\*innen als auch Asylsuchende der Gegenwart bei obligatorischen ärztlichen Untersuchungen konfrontiert werden. Solche strukturellen Dimensionen von Diskriminierung stehen in einem scharfen Kontrast zur inszenierten Harmonie des Festakts und dürfen aus unserer Sicht bei der Ausgestaltung von Erinnerungsorten an migrantisches Leben in Deutschland nicht außer Acht gelassen werden.

Eine skulpturale Brücke zu den gegenwärtigen Denkmaldebatten bildet ein im Bau befindlicher, jedoch unvollendeter und noch leerer Denkmalsockel. Der inszenierte Stillstand der Bauarbeiten rund um den unfertigen Sockel steht im Ausstellungsraum für eine diskursive Leerstelle. Sie wirft die Frage auf, welche Erinnerungspraktiken eigentlich angemessen wären, um die individuellen Erfahrungen der Migrant\*innen, die zum Arbeiten nach Deutschland kamen, zu repräsentieren. So versteht sich die Ausstellung vor allem als einer von vielen möglichen Ausgangspunkten des Dialogs.



Armando Rodríguez de Sá als „1.000.000 Gastarbeiter“  
© dpa / Ossinger (1964)

HEIN ARBEITGEBERVERBANDE BEGRÜßEN DEN 1.000.000



Filmstill Viva Alemania  
© Reinhardt / Lohse (2024)

# Mitwirkende / Team

---

Konzept / Regie

Mala Reinhardt  
Patrick Lohse

Assistenz

Elena Ubrig  
Ali Al Arasan  
Laura Reichwald

Darsteller

Armando Rodrigues de Sá Patrick Khatami

Kamera

Diara Sow

Kameraassistentz

Kris Bublevskaya

Montage

Katharina Voß

Kostüm

Antje F. Hoffmann  
Rahel Eckstein Kovacs  
Annika Schmidtman

Statist\*innen

Gabriel Bisu  
Dominik Eilebrecht  
Frank Flunkert  
Lucian Gilka  
Sinead Harksen  
Tristan Kugathasan  
Robert Paul Lampart  
Gabriela Lampart  
Dirk Menden

Norbert Nadolski  
Floreano Rodrigues  
Heinz Schäfer  
Christian Skibinski  
Lisa-Marie Steinbach  
Susanne Struck  
Aykut Yildirim  
Julia Zdrilic

Herzlichen Dank

Jörg Baien  
Franziska Barth  
Andreas Baumer  
Antonio Borallho  
Duc-Thi Bui  
Philip Crawford  
Jens Geiger  
Jeremia Herrmann  
Winfried Heuser  
Sarah Hresc

Roxane Kilchling  
Laura Kloeckner  
Valentin Leuschel  
Lucija Marosevic  
Thorsten Neumann  
Teresa Pinheiro  
Pott Cast Studio NRW  
Pia Preu  
Uwe Reinhardt  
Canan Turan

Gefördert von

In Kooperation mit

Palermo Galerie und Lernort Geschichte werden  
gefördert durch das Kulturamt der Stadt Stuttgart

STIFTUNG KUNSTFONDS



LERNORT  
GESCHICHTE

STUTTGART

